

Anleitung zum Einrichten von USB-Sticks die unter einem bestimmten Laufwerksbuchstaben erscheinen sollen:

Keywords: Rangee, Thin Client, USB, Stick, mounten, Netzlaufwerk, RDP, ICA

Es gibt zwei Methoden, lokale Laufwerke auf einen Server zu mappen:

1. Alle Laufwerke unter einem Buchstaben zusammen fassen.
Diese Methode eignet sich, um beliebige Laufwerke automatisch in die Remote Sitzung einzubinden. Die Laufwerke tauchen dann als Ordner unter dem gewünschten Laufwerksbuchstaben in der Sitzung auf.
2. Jedes Laufwerk einzeln einbinden. Hierbei müssen die Laufwerke manuell angelegt und aktiviert werden. In der Remotesitzung kann dann für jedes Laufwerk ein eigener Laufwerksbuchstabe für jedes Laufwerk definiert werden.

1. Methode: Automatisches Mappen

Ablauf: Das Aktivieren der USB-Sticks und die Freigabe für Terminal Server Sitzung kann in wenigen Schritten eingerichtet werden.

- 1.) Melden Sie sich an der „Kommbox“ an und klicken Sie oben auf den Punkt „Setup“.
- 2.) Danach klicken Sie im linken Auswahlménü auf „Laufwerke“ und im nächsten Schritt auf den Punkt „Globale Einstellungen“.
- 3.) Um nur einzelne USB-Sticks auf ein Laufwerk zu verweisen, muss dass „Automatisches Einbinden...“ und der „Schreibzugriff“ **aktiviert** werden (Siehe Abbildung 1). Danach auf „Übernehmen“ klicken.
- 4.) Die USB Speicher werden nun automatisch eingebunden und müssen noch in den Sitzungseinstellungen zugewiesen werden. Dazu klicken Sie im nächsten Schritt rechts oben auf „Verbindungen“ und danach im linken Auswahlménü auf „RDP“ oder „ICA“.
- 5.) Dort wählen Sie die „Globalen Einstellungen“ aus. Für das automatische Einbinden von Laufwerken, muss die Option „Alle Laufwerke auf einen Buchstaben“ aktiviert werden und der gewünschte Laufwerksbuchstabe ausgewählt werden.

2. Methode: Manuelles Einbinden und Zuweisen individueller Laufwerksbuchstaben

Ablauf: Das Aktivieren der USB-Sticks und die Freigabe für Terminal Server Sitzung kann in wenigen Schritten eingerichtet werden.

- 1.) Melden Sie sich an der „Kommbox“ an und klicken Sie oben auf den Punkt „Setup“.
- 4.) Danach klicken Sie im linken Auswahlmenü auf „Laufwerke“ und im nächsten Schritt auf den Punkt „Globale Einstellungen“.
- 5.) Um nur einzelne USB-Sticks auf ein Laufwerk zu verweisen, muss dass „Automatisches Einbinden...“ und der „Schreibzugriff“ **deaktiviert** werden (Siehe Abbildung 1 Hacken entfernen!!!). Danach auf „Übernehmen“ klicken.
- 6.) Wenn Sie nun den gewünschten USB-Stick einstecken, erscheint unter dem Auswahlpunkt „Laufwerke“ der Button „Neues lokales Laufwerk“. Diesen klicken Sie an.
- 7.) Sie können dem USB Stick nun einen Namen geben. Für USB Sticks wählen Sie bitte bei „Treiber“ den Punkt „VFAT“ aus und bei „Lokales Gerät“ bitte „sdb1“, „sdc1“... aus (Siehe Abbildung 2). Danach bitte auf „Übernehmen“ klicken.
- 8.) Jetzt wird der USB Stick unter „Laufwerke“ auf geführt und Sie müssen noch auf „Starten“ klicken (Abb. 3).

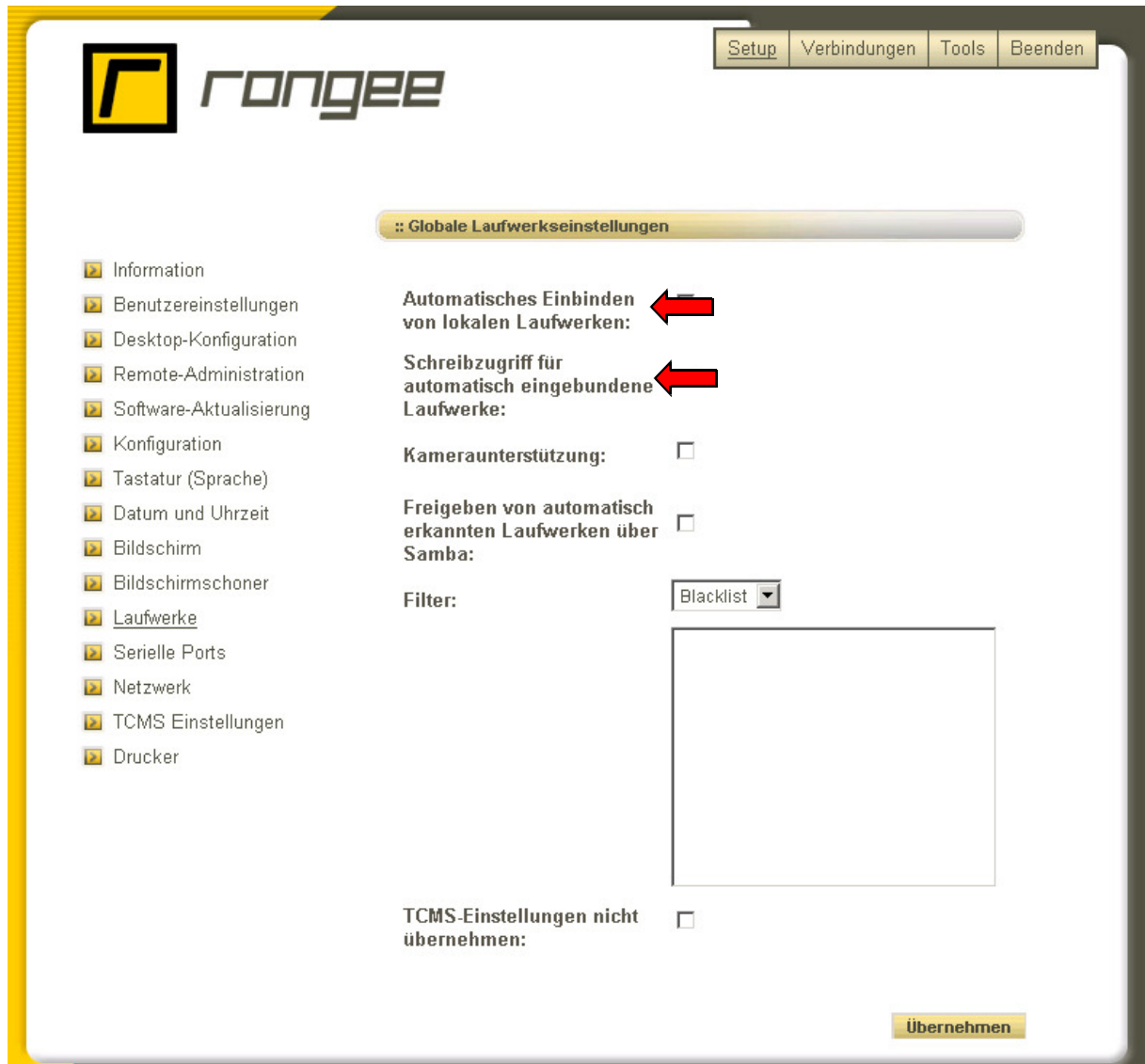


Abbildung 1: Menü Laufwerke - Globale Einstellungen

- 7.) Der USB Stick ist jetzt aktiviert und muss noch in den Terminal Sitzungen zugewiesen werden. Dazu klicken Sie im nächsten Schritt rechts oben auf „Verbindungen“ und danach im linken Auswahlménú auf „RDP“ oder „ICA“.
- 8.) Dort wählen Sie die „Globalen Einstellungen“ aus. Für das manuelle Einbinden von Laufwerken, muss jedem Laufwerk ein Buchstabe zugewiesen werden.



Abbildung 2: Neues Lokales Laufwerk



Abbildung 3: USB Laufwerk starten

- 9.) In den „Globalen Einstellungen“ muss ein Punkt bei „Jedem Laufwerk einen eigenen ... Buchstaben... zuweisen“ gesetzt werden und beim entsprechenden Laufwerk ein Buchstabe ausgewählt werden (Siehe Abbildung 4).
- 10.) Anschließend auf „Übernehmen“ klicken und die RDP/ICA Sitzung starten bzw. neustarten. Die USB Sticks werden Ihnen dann als Netzlaufwerk unter Arbeitsplatz angezeigt.

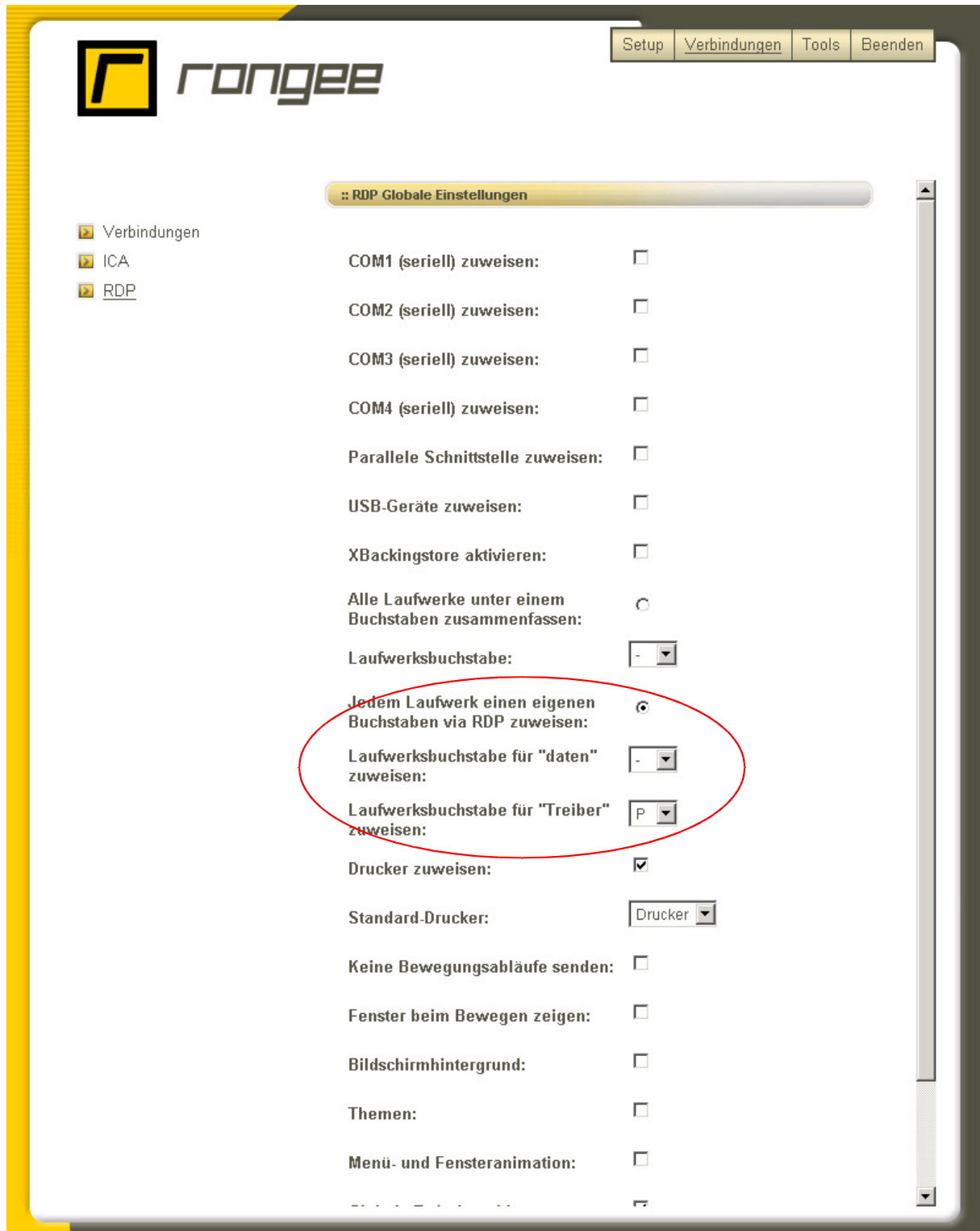


Abbildung 4: RDP - Globale Einstellungen